

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

REC'D 22 DEC 2005


## PCT

WIPO

PCT

## INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts P212403PC-WT	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/012089	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 21.10.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 23.10.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK A61K7/02, A61K7/48		
Anmelder COTY B.V. et al.		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input checked="" type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 3 Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enhalten, nur in computerisierbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags  23.08.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts  20.12.2005	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde   Europäisches Patentamt - Gitschiner Str. 103 D-10958 Berlin Tel. +49 30 25901 - 0 Fax: +49 30 25901 - 840	Bevollmächtigter Bediensteter  Boeker, R  Tel. +49 30 25901-338	



---

**Feld Nr. I Grundlage des Berichts**

---

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
  - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
  - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile\*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt*):

**Beschreibung, Seiten**

1-17 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Ansprüche, Nr.**

1-11 eingegangen am 23.08.2005 mit Schreiben vom 22.08.2005

**Zeichnungen, Blätter**

1 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
  - ☐ Ansprüche: Nr.
  - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
  - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
  - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
- ☐ Beschreibung: Seite
  - ☐ Ansprüche: Nr.
  - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
  - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
  - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

\* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

# INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/012089

---

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

---

1. Feststellung
- |                                |                     |
|--------------------------------|---------------------|
| Neuheit (N)                    | Ja: Ansprüche 1-11  |
|                                | Nein: Ansprüche     |
| Erfinderische Tätigkeit (IS)   | Ja: Ansprüche 1-11  |
|                                | Nein: Ansprüche     |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-11 |
|                                | Nein: Ansprüche:    |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

**siehe Beiblatt**

**Zu Punkt V**

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: US-A1-2003/165451

D2: EP-A-1 013 256

D3: WO-A-2004/066918

**1.**

**1.1.** Anspruch 9 ist als ein von den Ansprüchen 1 - 7 abhängiger Anspruch formuliert. Die in ihm genannte Zusammensetzung ist jedoch allgemeiner als die Zusammensetzung in Anspruch 1. Daher bestehen Zweifel bezüglich des Schutzzumfangs von Anspruch 9. Der Einwand hätte ausgeräumt werden können durch Streichung der Zusammensetzung in Anspruch 9.

**1.2.** Die Beschreibung ist nicht an die Ansprüche angepaßt. Ebenfalls wurde der nächstliegende Stand der Technik nicht gewürdigt.

**2.** Der Gegenstand der vorliegenden Ansprüche ist neu, da keines der Dokumente Zubereitungen offenbart, die eine Zusammensetzung nach Anspruch 1 enthält.

D1 (siehe Ansprüche; Beispiele; Absätze 135 - 138) offenbart kosmetische Zusammensetzungen zum Schutz der Haut z.B. gegen Sonnenlicht (=witterungsbedingte negative Umwelteinflüsse) mit einer wäßrigen und einer öligen Phase. Die ölige Phase enthält ein semikristallines Polymer. Die Zusammensetzungen enthalten ein organisches Pulver, Verdickungsmittel, Lösungsmittel und weitere kosmetische Inhaltsstoffe. In D1 werden keine Zubereitungen offenbart, die einen vernetzten Polyester und ein Triblock-, Stern, Radial- oder Multiblock-Polymer gemäß Anspruch 1 enthalten.

D2 (siehe Ansprüche; Beispiele; Absätze 35 - 39) offenbart kosmetische Zusammensetzungen für Haare, die Öle, ein filmbildendes Polymer und ein wasserabsorbierendes Pulver enthalten. Verdickungsmittel, Lösungsmittel und weitere kosmetische Inhaltsstoffe sind in den Zubereitungen enthalten. In D2 werden keine Zubereitungen offenbart, die ein Triblock-, Stern, Radial- oder Multiblock-Polymer gemäß Anspruch 1 und einen vernetzten Polyester enthalten.

D3 ist nur zur Beurteilung der Neuheit in einer europäischen regionalen Phase relevant. D3 offenbart (siehe D3: Beispiele; Ansprüche; Seite 17, Zeile 5, Seite 20, Zeile 15) kosmetische Zusammensetzungen, die Triblockpolymere und vernetzte Polyester (siehe Tabelle 1: Versagel (Triblock), Lexorex 200 (vernetzter Polyester)) enthalten. Weiterhin können in den Zubereitungen Füllstoffe in Puderform enthalten sein, die Puder umfassen, die im vorliegenden Anspruch 1 genannt sind (siehe D3: Seite 29, Zeile 19 - Seite 31, Zeile 6). Die Anwesenheit eines Emulgators D3 stellt keinen Unterscheid zum Gegenstand von Anspruch 1 dar, da die Anwesenheit eines Emulgators nicht ausgeschlossen ist. Ein Einwand mangelnder Neuheit von Anspruch 1 im Hinblick auf die Offenbarung von D3 erscheint daher in einer regionalen europäischen Phase als gerechtfertigt.

**2.2.** D1 kann als nächstliegender Stand der Technik angesehen werden.

In D1 werden keine Zubereitungen offenbart, die einen vernetzten Polyester und ein Triblock-, Stern, Radial- oder Multiblock-Polymer gemäß Anspruch 1 enthalten.

Der Anmelder hat glaubhaft gemacht, daß die Anwesenheit eines vernetzten Polyesters zusammen mit einem Triblock-, Stern, Radial- oder Multiblock-Polymer zu einer synergistisch erhöhten Wasserbeständigkeit (geringere Farbstofffreisetzung im Test) führt. Als technische Aufgabe wäre dann im Hinblick auf D1 als nächstem Stand der Technik, die Bereitstellung kosmetischer Zusammensetzungen zum Schutz der Haut anzusehen, die Pulver und Polymere enthalten, und eine verbesserte Wasserbeständigkeit aufweisen. Ein Fachmann, der beabsichtigt diese Aufgabe zu lösen, hätte auf Grund des vorliegenden Standes der Technik (D1, D2) keinen Hinweis, Zubereitungen gemäß Anspruch 1 herzustellen, d.h. zu den Zubereitungen von D1 einen vernetzten Polyester und ein Triblock-, Stern, Radial- oder Multiblock-Polymer gemäß Anspruch 1 zuzusetzen. Daher kann eine erfinderisch Tätigkeit anerkannt werden.

EPO - DG 1

P212403PC-WT

22.08.2005

23 08. 2005

## Patentansprüche

(44)

1. Klimabeständiger kosmetischer Komplex, dadurch gekennzeichnet, dass er enthält
- 0,1 - 90 Gew.-% einer gelierten Ölzusammensetzung, bestehend aus einer Ölkomponente und einer Polymerkomponente, wobei die Polymerkomponente ausgewählt ist aus der Gruppe, bestehend aus Tri-Block-Copolymeren, Sternpolymeren, Radialpolymeren und Multi-Block-Polymeren von Polystyrol, Polyethylen, Polyvinylchlorid, Polyisopren, Polybutadien, Ethylen/Butadien-Copolymeren, Ethylen/Propylen-Copolymeren, Ethylen/Butylen-Copolymeren, Ethylen-Propylen/Dien-Copolymeren, Styrol-Ethylen/Propylen-Copolymeren, Styrol-Ethylen/Butadien-Copolymeren, Styrol-Isopren-Copolymeren, Styrol-Butadien-Copolymeren, Styrol-Ethylen/Propylen-Styren-Copolymeren, Styrol-Ethylen/Butadien-Styren-Copolymeren, Styrol-Isopren-Styrol-Copolymeren, Styrol-Butadien-Styrol-Copolymeren und Gemischen davon;
- 0,1 - 80 Gew.-% eines topischen wasserabweisenden vernetzten Polyesters mit einem Molekulargewicht von 600 - 8000, bestehend aus mehrwertigen Alkoholen und Dicarbonsäuren;
- 0,01 - 20 Gew.-% eines wasserabsorbierenden Puders mit einer Teilchengröße von 1 bis 100 µm, wobei der Puder aus der Gruppe ausgewählt ist, bestehend aus Pudern auf Basis natürlicher pflanzlicher zellulosereicher Bestandteile, Maltodextrin, Stärke, Stärke/Polyacrylat-Copolymere, aus Acrylmonomeren hergestellte synthetische Polymere und Gemische davon;
- 0,01 - 20 Gew.-% eines Verdickungsmittels; und
- 0,1 - 50 Gew.-% organische Lösungsmittel, Trägerstoffe oder Gemische davon.

2. Klimabeständiger Komplex nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Bereich für die gelierte Ölzusammensetzung 20 bis 70 Gew-% beträgt.
3. Klimabeständiger Komplex nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Polymeranteil in der Ölzusammensetzung im Bereich von 1:5 bis 1:50 Polymerkomponente:Ölkomponente liegt.
4. Klimabeständiger Komplex nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Ölkomponente ausgewählt ist aus der Gruppe, bestehend aus Kohlenwasserstoffen, Fettalkoholen, natürlichen und synthetischen Ölen, Estern, Ethern und Gemischen davon.
5. Klimabeständiger Komplex nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Polymere ausgewählt ist aus der Gruppe, bestehend aus Diblockcopolymeren, Triblockcopolymeren und Gemischen davon.
6. Klimabeständiger Komplex nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Bereich für die wasserabweisende Substanz 5 bis 30 Gew-% beträgt.
7. Klimabeständiger Komplex nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Komplex 0,01 bis 50 Gew-% vernetzte Siliconpolymere enthält.
8. Kosmetische Zusammensetzung, enthaltend 5 bis 80 Gew-%, bevorzugt 10-40 Gew-%, bezogen auf das Gesamtgewicht der kosmetischen Zusammensetzung eines klimabeständigen Komplexes gemäß Anspruch 1.

9. Verwendung eines klimabeständigen Komplexes nach Anspruch 1-7 in kosmetischen Zusammensetzungen, umfassend  
0,1 - 90 Gew-% einer gelierten Ölzusammensetzung, bestehend aus einer Ölkomponente und einer Polymerkomponente;  
0,1 - 80 Gew-% einer topischen wasserabweisenden Substanz;  
0,01 - 20 Gew-% eines wasserabsorbierenden Puders mit einer Teilchengröße von 1 bis 100 µm;  
0,01 - 20 Gew-% eines Verdickungsmittels; und  
0,1 - 50 Gew-% organische Lösungsmittel, Trägersubstanzen oder Gemische davon, als Komplexbestandteile, sowie weitere kosmetisch annehmbare Stoffe für den Schutz der Haut gegen witterungsbedingte negative Umwelteinflüsse.
10. Verwendung nach Anspruch 9, dadurch gekennzeichnet, dass der Komplex in einem Produkt der dekorativen Kosmetik vorliegt, ausgewählt unter Grundierungen, Lotionen, Lippenstiften, Lidschatten, Rouge, Make-up, Lippenglanz.
11. Verwendung nach Anspruch 9, dadurch gekennzeichnet, dass der Anteil des Komplexes in einer kosmetischen Zusammensetzung im Bereich von 5 bis 80 Gew-% liegt, vorzugsweise 5-40 Gew-%, bezogen auf das Gesamtgewicht der kosmetischen Zusammensetzung.